

GRUNDSCHULE WALDBÖCKELHEIM

Läuse



Waldböckelheim, September 2020

Liebe Eltern,

dieses Schreiben ergeht an Sie **als Information**, sollten an unserer Schule die Läuse Einzug halten.

Lausige Zeiten sind schnell vorbei, wenn betroffene Kinder schnell behandelt werden. Bisher nahm man an, dass Läuse sich durch Gegenstände wie Kämmen und Mützen übertragen. Fast immer aber halten sich Läuse nahe der Kopfhaut auf. Sie wandern nur, wenn sie satt sind, aber lediglich bis ans Ende der Haare. Wenn Kinder beim Spielen die Köpfe zusammenstecken, können die kleinen Vampire über sich berührende Haare von Kopf zu Kopf gelangen.

Hat ein Kind Läuse, muss es mit einem Kopflauspräparat behandelt werden. In der Apotheke gibt es die entsprechenden Mittel zu kaufen. Bei akutem Befall stellt der Kinderarzt sogar ein Rezept für die Mittel aus, so dass Sie nicht einmal die Kosten dafür übernehmen müssen.

WICHTIG: Bei allen Präparaten ist immer eine Zweitbehandlung nach acht Tagen notwendig, da Lauseier, aus denen weitere Läuse schlüpfen können, die erste Anwendung oft überleben.

Unsere Bitte an Sie:

- Kontrollieren Sie innerhalb der nächsten vier Wochen **täglich (!!!)** die Kopfhaut Ihrer Kinder.
- Wenn Sie Läuse feststellen, informieren Sie die Schule und auch die Eltern der Kinder, mit denen Ihr Kind gespielt hat.
- Suchen Sie ggf. einen Kinderarzt auf und lassen sich beraten.
- Behandeln Sie die Kopfhaut Ihres Kindes mit einem Spezialmittel aus der Apotheke (Rezept erhalten Sie bei Ihrem Kinderarzt) und desinfizieren Sie alles, was mit Ihrem Kind in Berührung kam.
- Benutzen Sie zum Kämmen einen speziellen Nissenkamm (Apotheke).
- Flechten Sie lange Haare zu einem Zopf.
- Sollte Ihr Kind die kleinen Mitbewohner auf dem Kopf haben, kann es vorsorglich einige Tage zu Hause bleiben. Wenn Sie unsicher sind, schicken Sie es erst wieder in Schule, wenn der Arzt sein Okay gibt.
- Tipp von Betroffenen: „Chemiekeulen“ haben einen deutlich höheren Wirkungsgrad als alternative Produkte.

Zur Vorbeugung wird empfohlen, ein paar Tropfen Teebaumöl (nicht mehr) in eine Flasche mit Shampoo zu geben, um die Haare damit zu waschen. Ebenso wird in der Apotheke Kokosshampoo und Birkenrindenshampoo angeboten, was den Krabbeltieren auch nicht „schmeckt“.

Im Interesse Ihrer und anderer Familien möchte ich Sie eindringlichst bitten, uns an dieser Stelle zu unterstützen. Sollte sich herausstellen, dass Ihr Kind innerhalb eines kurzen Zeitraums mehrfach von Läusen befallen ist und/ oder Sie meiner Bitte nach Kontrolle nicht nachkommen, erlaube ich mir, das Gesundheitsamt einzuschalten. Kosten, die entstehen, sind von Ihnen zu tragen.

Diesem Elternbrief hänge ich als Information den aktuellsten Flyer des Gesundheitsamtes sowie einen von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung an.

Bitte heben Sie Briefe und Flyer auf! Bei auftretenden Läuseproblemen in Ihrer Klasse wird es in der Regel nur noch einen Eintrag ins Hausaufgabenheft geben. Sie wissen dann ja, was zu tun ist...

Wir sind an dieser Stelle weiterhin bemüht, solch auftretende Probleme hier in den Griff zu bekommen und tun, was wir können, in dem uns möglichen Rahmen, doch liegt die Hauptverantwortung einfach bei Ihnen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Mit freundlichen Grüßen

Kerstin Schöffken, SL